



Foto: H.-M. Berg

Rosemarie Parz-Gollner bei der BirdLife Herbsttagung 2013 in Linz.

Wenn es um Herausforderungen bei Kormoran, Graureiher und Fischotter geht, fällt schnell der Name von Ass.-Prof. i.R. Dr. Rosemarie Parz-Gollner. Als Wissenschaftlerin positioniert sie sich seit Jahren erfolgreich vermittelnd wie auch konstruk-

Rosemarie Parz-Gollner zum „Runden“

tiv kritisch in dieser schwierigen Thematik zwischen Fischerei und Vogelschutz. Diesen ungeachtet hat sie ihre NGO-Funktion im Vorstand von BirdLife Österreich – ab 1997 zuerst als Kassierin, später ab 2009 als Schriftführerin – nie verbergen müssen. Auch in letzterer Position, die sie heute noch einnimmt, hat sie mit ihrem überlegten Agieren wesentlich zum geordneten Wachstum unseres Vereins beigetragen. Die Kontinuität und Außenwahrnehmung unseres Vereins sowie die Belange der Mitglieder stehen bei

Ihr im Vordergrund von Entscheidungen. Doch ist sie notwendigen Änderungen gegenüber im einem sich wandelnden Umfeld einer NGO durchaus aufgeschlossen. Am 19. Mai 2022 hat Rosemarie Parz-Gollner ihren 70. Geburtstag gefeiert, zu dem wir herzlich gratulieren! Diese Gelegenheit wollen wir auch für ein großes Dankeschön für die vieljährige Arbeit im BirdLife-Vorstand gerne wahrnehmen!

Hans-Martin Berg, für den Vorstand von BirdLife Österreich

Gratulation an Hemma Gressel!

Wir gratulieren unserer Salzburger Landesleiterin Hemma Gressel sehr herzlich zum 70. Geburtstag! Seit sie im Jahr 2005, von ihrem Vorgänger Dr. Heinz Dungler darum gebeten, die Leitung der BirdLife Landesgruppe Salzburg übernahm, führt sie umtriebiger die Geschicke des Vereins. Ein Thema ist untrennbar mit dem Namen Gressel verbunden. Das Rotsternige Blaukehlchen und dessen Lebensräume im Europaschutzgebiet Hundsfeld Moor bei Obertauern, dem sich schon ihre Schwiegermutter verschrieben hatte. Auch ihr aufopferndes Engagement für diesen Moorkomplex und die Verteidigung des Naturhaushaltes gegen zahlreiche wirtschaftliche Interessen in dieser Wintertourismus-Hochburg führten dazu,

dass das Moor noch weitgehend erhalten ist. Die von Hemma initiierten regelmäßigen Vogelberingungstätigkeiten unter abenteuerlichen Voraussetzungen im Lungau waren ein organisatorisches Meisterstück und verlangten sehr großen zeitlichen und körperlichen Einsatz. Ein beliebter Treffpunkt ist der alljährlich von ihr organisierte BirdLife Stand am Christkindlmarkt in der Salzburg Altstadt, der dem Vogelschutz zu Gute kommt. Sie ist immer offen für verschiedene Ideen und versteht bei Vorträgen, Exkursionen und Workshops Publikum jeden Alters für die Vogelkunde zu begeistern. Ihr Einsatz zeigt sich auch in einem eindrucksvollen Zuwachs der Mitgliederzahl in Salzburg. Wir bedanken uns sehr herzlich für das große private



Foto: C. Medicus

Hemma Gressel beim Beringen in Tamsweg

Engagement und hoffen auf viele weitere gemeinsame Jahre im Vogelschutz in Salzburg!

Jakob Pöhacker und Christine Medicus, Landesstelle Salzburg von BirdLife Österreich



Foto: H.-M. Berg

Einhard Bezzel bei der BirdLife Herbsttagung 2013 in Linz.

Einhard Bezzel (1934-2022)

Am 16. Mai 2022 ist unser korrespondierendes Mitglied Dr. Einhard Bezzel im Alter von 87 Jahren von uns gegangen. Der Verstorbene war weit über die Grenzen Deutschlands hinaus als genau beobachtender wie scharfsinniger Ornithologe bekannt. Über 30 Jahre leitete er die staatliche Vogelschutzwarte in Garmisch-Partenkirchen und hat durch sein Wirken viel zur Kenntnis der Vogelwelt Deutschlands und der Ornithologie als Wissenschaft in über 500 Veröffentlichungen beigetragen. Maßgeblich war auch sein Engagement als Funktionär beim Dachverband Deutscher Avifaunisten, im Lan-

desbund für Vogelschutz, bei der Deutschen Ornithologen-Gesellschaft oder als Redakteur für das „Journal für Ornithologie“ und den „Falken“. Als Autor und Mitautor hat er mit Fachbüchern, wie „Vögel in der Kulturlandschaft“, dem „Kompendium der Vögel Mitteleuropas“ oder der „Praktischen Vogelkunde“ viele Werdegänge von Vogelkundler*innen wertvoll begleitet. Ein prägender Ornithologe und Mahner im Naturschutz ist nicht mehr, sein Vermächtnis wird freilich auch noch weiteren Generationen hilfreich zur Seite stehen.

Hans-Martin Berg, NHM Wien